



# Mon Bijou News

Dezember 2025

Guten Tag

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – und ich blicke mit grosser Dankbarkeit zurück. Gemeinsam haben wir viel bewegt, einander unterstützt und schöne Momente geteilt. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen: Ihr Engagement, Ihre Herzlichkeit und Ihr Lächeln machen unsere Häuser zu Orten, an denen man sich daheim fühlt. Nach einem gelungenen Mitarbeitendenfest freuen wir uns nun auf die bevorstehende Adventszeit mit den weihnachtlichen Aktivitäten und den Weihnachtsfeiern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Möge diese festliche Zeit uns allen Ruhe, Freude und Gemeinschaft schenken. Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr – alles Gute im 2026!

- Kultureisli
- Unsere Hairstylistin
- pflegerische Ansprechpersonen
- Peter Schätzle wird pensioniert
- Bewohnerportrait
- Wettbewerb

*Freundlich grüsst Sie*



**Pascal Studer, Geschäftsleiter**

Unter dem Dach von **concara**

## Kulturreisli

Diesen November machte sich eine Schar Kulturinteressierter aus dem Mon Bijou auf, den bekannten Expressionisten, Ernst Ludwig Kirchner, im Kunstmuseum zu bestaunen. Vor Ort begaben wir uns in die Obhut von Frau Schindler, einer Kunstvermittlerin des Museums. Anhand einiger Werke brachte sie uns den bedeutenden und mit über 30'000 Oeuvres äusserst produktiven Maler näher. Die informative Führung wurde uns grosszügigerweise offeriert. Im Anschluss blieb noch Zeit, mit den eben erworbenen Kenntnissen, weitere der 62 Leihgaben aus aller Herren Länder zu entdecken.



## Mit Herz und Schere dabei

Nicole Colombo sorgt für gepflegte Köpfe und frischen Schwung in den Haaren: ab Januar 2026 auch im Domicil Mon Bijou. Seit Jahren ist sie als Hairstylistin im Domicil Ahornweg und Lentulus tätig. Mit ihrer Erfahrung und ihrem handwerklichen Können sorgt sie für gepflegte Frisuren und zufriedene Gesichter. Von Haarfarbe bis zum perfekten Haarschnitt, eine wohltuende Pflege oder einfach ein Moment zum Durchatmen, Frau Colombo versteht ihr Handwerk. Ihre Bedürfnisse und Wünsche liegen ihr besonders am Herzen. Für Termine wenden Sie sich bitte an den Empfang, unsere Pflegemitarbeiterinnen oder direkt an Frau Colombo: 031 533 18 45. Auch externe Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit Termine zu vereinbaren und können auswählen in welchem der drei Häuser die Haare in Schwung gebracht werden sollen.



## Ihre pflegerischen Ansprechpersonen auf einen Blick

Ob im Ahornweg, Lentulus oder Mon Bijou: auf den Stockwerken entdecken Sie im Korridor eine Tafel, die Ihnen klar zeigt, wer am aktuellen Tag die pflegerische Tages-, Abend- und Nachtverantwortung hat. Falls gerade niemand vom Personal auf dem Stockwerk anzutreffen ist, können Sie über das Besuchertelefon neben der Infotafel direkt Kontakt mit der verantwortlichen Person aufnehmen. Gerne beantwortet diese Ihre Fragen in Bezug auf tagesaktuelle pflegerische Anliegen.



## Peter Schätzle – der Leuchtturm aus dem Ahornweg

Etwas müde von der langen Silvesternacht, begann Peter Schätzle am 1. Januar 1987 seine 39-jährige Karriere im damals genannten "Stationäre Alterseinrichtung Bern" am Ahornweg in der Berner Länggasse. Knapp 30 Jahre verwöhnte er die Bewohnenden mit seinen Kochkünsten, zuerst als Koch und später als Küchenchef. Als die Stelle Leiter Hotellerie frei wurde, wechselte er ins Büro und wurde zum Allrounder. Er erlebte einige Umbauarbeiten im Haus, wie den Durchbruch ins Nebengebäude und



dem neuen Salon. Bis im Treppenhaus der zusätzliche Lift eingebaut wurde, musste Peter einige Male mit dem Mittagessen bis in den 5. Stock laufen, weil der einzige Lift defekt war. Nicht nur bei den Umbauarbeiten war er dabei, auch durfte er miterleben, wie das Domicil Ahornweg mit seinen Transformationen gewachsen ist und zum Domicil Lebensraum Bern Zentrum wurde. Nebst den vielen lustigen Erlebnissen, welche er mit den Bewohnenden und Mitarbeitenden erleben durfte, gab es auch traurige Momente. Er hat viele verschiedene Persönlichkeiten kommen und gehen sehen. Peter die gute Seele des Hauses ist als ledige Person in den Ahornweg gekommen und als Grossvater wird er Ende Dezember pensioniert. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm nur das Beste!



## Ich habe schon viel erlebt!

Frau Fankhauser wurde in Lotzwil in eine lebhafte Familie mit drei Geschwistern geboren. Sie verbrachte eine fröhliche Kindheit. Wenn sie nicht auf ihre jüngeren Geschwister aufpasste, half sie auf dem Nachbarsbauernhof. Zwischen Tieren und Feldarbeit entwickelte sie eine tiefe Liebe zur Natur. Ihr Vater, Notar und Gemeindeschreiber, lehrte sie Genauigkeit und Verantwortung – Eigenschaften, die sie immer begleiteten. Nach der Primarschule fuhr sie mit dem Velo bis nach Langenthal in die



Sekundarschule, später besuchte sie die École de Commerce in La Neuveville. Es war eine Zeit voller Freundschaft, ein toller Mädchenclub. Gerne erinnert sie sich an die Tanzabende im „Bären“ in Twann. Nach der Haushaltungsschule in St. Gallen und einem Praktikum bei einer Doktorfamilie kehrte sie nach Hause zurück, um ihren Vater bei den Sekretariatsarbeiten zu unterstützen. Bei der Abschlussfeier ihrer KV-Lehre lernte sie ihren Mann Hans Fankhauser kennen. Aus dem regen Briefkontakt wurde Liebe, aus Liebe ein Versprechen, und 1949 heirateten sie. Gemeinsam zogen sie nach Bern und später in ein Haus im Liebfeld. Mit den zwei Kindern verbrachte die Familie viele glückliche Stunden im Ferienchalet in Adelboden – ihrer geliebten zweiten Heimat, wo sie das Wandern und Skifahren besonders genoss.

## Wettbewerb Fehlersuchbild: Finde die 7 Unterschiede

Geben Sie den ausgefüllten Talon bis am **31. März 2026** während den Öffnungszeiten am Empfang der Domicil Häuser Ahornweg, Lentulus oder Mon Bijou ab und erhalten Sie einmalig einen Gutschein für ein alkoholfreies Getränk. Einlösbar in den drei erwähnten Domicil Häusern.

